

Ablieferung von Metallgeräten der Haushaltungen. Der Magistrat veröffentlicht eine Kundmachung mit den Terminen für die Ablieferung von Metallgeräten der Haushaltungen, Hauseigentümer und sonstigen noch Abgabepflichtigen (d. a. alle, welche abgabepflichtige Metallgeräte in Besitze oder in Verwahrung haben). Die Zeit für die Abgabe beginnt am 18. August und endet am 14. September. Die Abgabe erfolgt nach dem Anfangsbuchstaben des Abgabepflichtigen. In einer zweiten Kundmachung, welche für jeden Bezirk anders lautet, sind die Lokale angegeben, in welchen die Metallgeräte abzugeben sind. <sup>die</sup> Für/401 Mehlkommissionen sind 91 Uebernahmskommissionen gebildet, und aus den Bezirks-Kundmachungen ist zu ersehen, wo die zu den einzelnen Sprengeln der Prot-Kommissionen gehörigen Abgabepflichtigen ihre Metallgeräte abzuliefern haben. Besonders betont wird, daß solche Personen, welche keine ablieferungspflichtigen Metallgeräte besitzen oder sie längstens bis zu dem dem Ablieferungstermin vorhergehenden Tage zur Gänze freihändig veräußert haben, bei der Ablieferungs-Stelle nicht zu erscheinen haben.

Je ein Exemplar der beiden Kundmachungen liegt bei.

Zur Sturmkatastrophe in Wiener-Neustadt. Bürgermeister Dr. Welskirchner brachte in der heutigen Sitzung des Stadtrates zur Kenntnis, daß der Bürgermeister Praschek von Wiener-Neustadt heute im Rathause persönlich vorgesprochen und den Dank für die Teilnahme und die Unterstützung, welche die Gemeinde Wien anlässlich der Sturmkatastrophe der Gemeinde Wiener - Neustadt zuteil werden ließ, mit der Bitte zum Ausdrucke gebracht hat, diesen Dank dem Stadt- und Gemeinderate zur Kenntnis zu bringen.

Die Versorgung Wiens mit Obst. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete VB. Hierhammer über den in der letzten Sitzung des ~~Stadtrates~~ Gemeinderates vom GR. Schwer gestellten Antrag betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung der Stadt Wien mit Obst. Der Stadtrat beschloß, an die Regierung wegen Erlassung von einheitlichen Höchstpreisen für Marmeladen in ganz Oesterreich heranzutreten. Die Regierung wird ferner ersucht, den Obstgärten-Besitzern in jenen Fällen, in denen sie infolge Arbeitermangels nicht in der Lage sind, ihre Obsternte einzubringen, eine genügende Anzahl von Kriegsgefangenen oder Internierten zur Einbringung der Ernte zur Verfügung zu stellen. Schließlich wird die Regierung ersucht, eine Verordnung zu erlassen, die die Einbringung der Ernte des haltbaren Kernobstes, insbesondere der Apfelernte regelt. Besitzer von Obstgärten seien zu verpflichten, das Obst im Natur-Zustande dem allgemeinen Konsum zuzuführen. Zur Einbringung

der Ernte seien eventuell Schulkinder heranzuziehen. An die Regierung werde auch wegen Erlassung von Höchstpreisen für Kernobst, dafür Nüsse und Kastanien in ganz Oesterreich heranzutreten.

Vom Konskriptionsamte. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung auch einem Berichte des VB. Hierhammer dem Ansuchen des Direktors des städtischen Konskriptionsamtes Wilhelm Schütz um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Schütz dient seit dem Jahre 1882 und ist seit dem Jahre 1895 in leitender Stellung. Er hat sich insbesondere bei der neu Organisierung der Militärartax-Abteilung hervorragend verdient gemacht. Kurz vor Ausbruch des Krieges wurde er Direktor des Konskriptionsamtes. Während der ganzen Kriegszeit, welche dem Amte eine riesige Arbeit aufbürdete, hat er sich mit größtem Fleiß und ganz dem Dienste gewidmet und sich durch unermüden Fleiß ausgezeichnet. In Anerkennung dieses Wirkens beschloß der Stadtrat dem Gemeinderate zu empfehlen dem Direktor Schütz das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen zu verleihen.

Zu seinem Nachfolger hat der Stadtrat den Titular-Vize-Direktor Eduard Glaser ernannt. Er trat im Jahre 1883 in den städtischen Dienst, und wurde im Jahre 1889 dem Konskriptionsamte zugeteilt. Von 1895 bis zum Jahre 1909 war er Leiter von Bezirks-Abteilungen des Konskriptionsamtes und seit dieser Zeit Leiter der Eiquartierungs-Abteilung des Konskriptionsamtes. Diese Abteilung stand schon vor Mobilisierungs-Beginn und während der ganzen Kriegszeit vor schweren verantwortungsvollen Aufgaben. Durch unermüden Fleiß und große Sachkenntnis gelang es Glaser alle Schwierigkeiten zu überwinden. Direktor Glaser hat sich auch <sup>bei</sup> der Durchführung der letzten Volkszählung und bei der Vorratsaufnahme im Februar und März vorigen Jahres hervorragend betätigt.

Jahrmarkt Oedenburg. Der Oedenburger Jahrmarkt findet nur über einen Tag und zwar am 7. August 1916 statt.

Jahrmarkt Kirchberg a/ Wagram. Der Kirchberger Jahrmarkt findet vom 7. bis 9. August 1916 statt.